



20 7030301201

034037_17 - 20180313 (V3)

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer <input type="text"/>		
An das Finanzamt			
4	<input type="text"/>		
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt <input type="text"/>		
6	Allgemeine Angaben		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. <input type="text"/>
7	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann oder Person A* (Ehegatte A / Lebenspartner [in] A nach dem LPartG) Identifikationsnummer (IdNr.) <input type="text"/>		
8	Name <input type="text"/>	Geburtsdatum <input type="text"/>	
9	Vorname <input type="text"/>		
10	Titel, akademischer Grad <input type="text"/>	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
11	Straße (derzeitige Adresse) <input type="text"/>	Religion <input type="text"/>	
12	Hausnummer <input type="text"/>	Hausnummerzusatz <input type="text"/>	Adressergänzung <input type="text"/>
13	Postleitzahl <input type="text"/>	Wohnort <input type="text"/>	
14	Ausgeübter Beruf <input type="text"/>		
15	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem <input type="text"/>	Verwitwet seit dem <input type="text"/>	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem <input type="text"/>
16	Dauernd getrennt lebend seit dem <input type="text"/>		
17	Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau oder Person B (Ehegatte B / Lebenspartner[in] B nach dem LPartG) IdNr. <input type="text"/>		
18	Name <input type="text"/>	Geburtsdatum <input type="text"/>	
19	Vorname <input type="text"/>		
20	Titel, akademischer Grad <input type="text"/>	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
21	Straße (falls von Zeile 11 abweichend) <input type="text"/>	Religion <input type="text"/>	
22	Hausnummer <input type="text"/>	Hausnummerzusatz <input type="text"/>	Adressergänzung <input type="text"/>
23	Postleitzahl <input type="text"/>	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) <input type="text"/>	
24	Ausgeübter Beruf <input type="text"/>		
25	Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen		
26	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
27	Bankverbindung – Bitte stets angeben –		
28	IBAN (inländisches Geldinstitut) <input type="text"/>		
29	DE <input type="text"/>		
30	IBAN (ausländisches Geldinstitut) <input type="text"/>		
31	BIC zu Zeile 26 <input type="text"/>		
32	Kontoinhaber <input type="text"/>		
33	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 8 und 9	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	oder: <input type="text"/>
34	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen) <input type="text"/>		

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Postfach

Postleitzahl

Wohnort

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

abziehbar

tatsächlich gezahlt
EUR

Renten

102

%

101

Dauernde
Lasten

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

100

Ausgleichszahlungen im Rahmen des
schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs

Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung

121

Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. **Anlage U**

131

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den
– geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer
aufgehobenen Lebenspartnerschaft
– dauernd getrennt lebenden Ehegatten /
Lebenspartner

117

IdNr. der unterstützten Person

116

In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl.
Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-
Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

118

EUR

Davon entfallen auf Kranken-
versicherungsbeiträge mit
Anspruch auf Krankengeld

119

2017 gezahlt
EUR2017 erstattet
EUR**Kirchensteuer** (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltung-
steuer einbehalten oder gezahlt wurde)

103

104

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Person A

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

EUR

200

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Person B

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

201

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den
Zeilen 49 bis 56)lt. Bestätigungen
EURlt. Betriebsfinanzamt
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

123

124

in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

125

126

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

127

128

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

129

130

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten
elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden
(ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)stpfl. Person /
Ehemann / Person A
EUREhefrau / Person B
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

202

203

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

204

205

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

206

207

**Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögens-
stock) einer Stiftung**2017 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen /
lt. Betriebsfinanzamt)

208

209

2017 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektro-
nisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne
Beträge in Zeile 52)

210

211

in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

218

219

Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2017
berücksichtigt werden

212

213

2017 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in
das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer
Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden

214

215

Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
61 stpfl. Person / Ehemann / Person A	100	101	102 1=Ja	105	
62 hinterblieben	380	1 = Ja	blind / ständig hilflos 103	1 = Ja	geh- und stehbehindert 104 1 = Ja
63 Ehefrau / Person B	150	151	152 1=Ja	155	
64 hinterblieben	381	1 = Ja	blind / ständig hilflos 153	1 = Ja	geh- und stehbehindert 154 1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag – bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis einreichen –Die **unentgeltliche** persönliche Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung erfolgte durch

200

- 1 = stpfl. Person / Ehemann / Person A
2 = Ehefrau / Person B
3 = beide Ehegatten / Lebenspartner

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Anzahl weiterer
Pflegepersonen

201

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Summe der Aufwendungen
EURErhaltene / Anspruch auf zu erwartende
Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-
stützungen; Wert des Nachlasses usw.
EUR

Art der Belastungen

67 300 ,– 301 ,–

Für folgende Aufwendungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse / Dienstleistungen / Handwerkerleistungen beantragt, soweit sie wegen Abzugs der zumutbaren Belastung nicht als außergewöhnliche Belastungen berücksichtigt werden (die Beträge sind nicht zusätzlich in den Zeilen 71 bis 73 einzutragen):

Aufwendungen
(abzüglich Erstattungen)
EUR

68 Die in Zeile 67 enthaltenen Pflegeleistungen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Privathaushalt – sog. Minijob – betragen 370 ,–

69 Die in Zeile 67 enthaltenen übrigen haushaltsnahen Pflegeleistungen (ohne Minijob) und in Heimunterbringungskosten enthaltenen Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind, betragen 371 ,–

70 Die in Zeile 67 enthaltenen Arbeitskosten für Handwerkerleistungen betragen 372 ,–

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Aufwendungen
(abzüglich Erstattungen)
EUR

Art der Tätigkeit

71 202 ,–

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt
- haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt
- Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind; das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld

Art der Tätigkeit / Aufwendungen

72 212 ,–

- Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)

Art der Aufwendungen

73 214 ,–

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Anzahl der weiteren Personen

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

223

Name, Vorname, Geburtsdatum

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag ist der Höchstbetrag für die Aufwendungen

76 – lt. den Zeilen 68 und 71 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 224 %

77 – lt. den Zeilen 69 und 72 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 225 %

78 – lt. den Zeilen 70 und 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 226 %

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:stpfl. Person /
Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

Es wurde 2017 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt

219 1 = Ja

220 1 = Ja

Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage**15**

- 91 Für alle vom Anbieter übermittelten elektronischen Vermögensbildungsbescheinigungen wird die Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage beantragt

 stpfl. Person /
Ehemann / Person A

 17 ☐ 1 = Ja

Ehefrau / Person B

 18 ☐ 1 = Ja
Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**18**

- 92 Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2013 der Erbschaftsteuer unterlegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).

 185 ☐ 1 = Ja
Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

- 93 Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

 151 ,—

 Abzugsbetrag
EUR
Verlustabzug / Spendenvortrag

- 94 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2016 festgestellt für

☐ stpfl. Person /
Ehemann / Person A

☐ Ehefrau / Person B

EUR

EUR

- 95 **Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2016**

- Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2017 soll folgender Gesamtbetrag nach 2016 zurückgetragen werden

 ,—

 ,—
Sonstige Angaben und Anträge

- 96 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 28 der Anlage N)

 stpfl. Person /
Ehemann / Person A
EUR

 120 ,—

 Ehefrau / Person B
EUR

 121 ,—
Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:

- 97 Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen.
(Der Antrag auf Aufteilung
– des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 53 der Anlage Kind,
– bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)

 222 ☐ 1 = Ja
Ergänzende Angaben zur Steuererklärung:

- 98 Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Diese ergeben sich aus der beigefügten Anlage, welche mit der Überschrift „**Ergänzende Angaben zur Steuererklärung**“ gekennzeichnet ist.

 175 ☐ 1 = Ja

Hinweis: Wenn über die Angaben in der Steuererklärung hinaus weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte berücksichtigt werden sollen, tragen Sie bitte eine „1“ ein. Gleiches gilt, wenn bei den in der Steuererklärung erfassten Angaben bewusst eine von der Verwaltungsauffassung abweichende Rechtsauffassung zugrunde gelegt wurde. Falls Sie mit Abgabe der Steuererklärung lediglich Belege und Aufstellungen einreichen, ist keine Eintragung vorzunehmen.

- 99 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

 stpfl. Person /
Ehemann / Person A
1 = Ja
2 = Nein

 116 ☐

 Ehefrau / Person B
1 = Ja
2 = Nein

 117 ☐
Unterschrift

- 100 Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

- Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt:

☐ 1 = Ja

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

101

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.